

# Die Woche

Die Projektwoche, die von sechs erfahrenen ehrenamtlichen HospizmitarbeiterInnen in einer Grundschulklasse durchgeführt wird, ist inhaltlich folgendermaßen vorstrukturiert:

- 1. Tag Werden und Vergehen – Wandlungserfahrungen
- 2. Tag Krankheit und Leid
- 3. Tag Sterben und Tod
- 4. Tag Vom traurig sein
- 5. Tag Trost und Trösten



# Kontakt

**Susanne Bordewick** *Koordination und Projektleitung*

Hospizarbeit im Bielefelder Süden  
Auf der Schanze 6  
33647 Bielefeld

Tel. (05 21) 94 239 269  
Fax (05 21) 94 239 270

[susanne.bordewick@diakonie-bielefeld.de](mailto:susanne.bordewick@diakonie-bielefeld.de)

Weitere Informationen:  
[www.hospizmachtschule.de](http://www.hospizmachtschule.de)



*im Bielefelder Süden*

# Hospizarbeit



Hospiz macht Schule wird bundesweit von der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH multipliziert und betreut. In Bielefeld wird es von Mitarbeitern der Bielefelder Hospiz-Initiativen als Gemeinschaftsprojekt durchgeführt.

Sie möchten das Projekt unterstützen?  
DiakonieVerband Brackwede

Sparkasse Bielefeld  
IBAN DE88480501610050035666  
Stichwort „Hospiz macht Schule“

# Hospiz macht Schule

*Eine Projektwoche zum Thema Tod, Trauer und Abschied*

*für Grundschul Kinder der 3. und 4. Klasse*



## Das Projekt



Kinder machen vielfältig Erfahrungen mit Abschieden, Tod und Trauer. Doch nicht immer können sie über ihre Ängste sprechen. Wir haben es uns mit dieser Projektwoche zum Ziel gesetzt, Kindern die Möglichkeit zu geben all die Fragen, die sie haben, in einem geschützten Rahmen zu stellen und so gut wie möglich beantwortet zu bekommen.

Das Projekt wurde von der Hospizbewegung Düren e.V. entwickelt und von 2005 – 2008 vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Heute wird es von der Deutschen Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH durchgeführt und multipliziert.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen wurden in einem Kurs darauf vorbereitet, gemeinsam mit den örtlichen Grundschulen eine solche Projektwoche zur Vorbereitung und Begleitung der Kinder in den zentralen Lebenserfahrungen von Tod, Trauer und Abschied umzusetzen.

Wir wollen mit diesem Projekt Kinder in der Vorbereitung auf das Leben unterstützen und damit auch ihre Entwicklung mit schwierigen Erfahrungen und in Krisenzeiten begleiten und stärken.

## Für Grundschulen

*Liebe Lehrer,*  
häufig bestehen bei den sensiblen Themen Tod und Sterben Berührungsängste. Spricht man Geschehenes mit den Kindern aber auch mit den Eltern offen an oder ist es besser nicht von Tod, Trauer und Abschied zu sprechen? Wir hoffen, auch Sie von der Idee begeistern zu können, dass Kinder Ängste abbauen können, wenn sie behutsam an die Thematik herangeführt werden.

Neben einer präventiven Vorbereitung unterstützt die Projektwoche dabei, eine offene Haltung in Krisenzeiten zu bewahren und das natürliche Bewältigungspotential nicht zu verlieren.

Die Projektwoche „Hospiz macht Schule“ richtet sich an 3. und 4. Klassen und ist fächerübergreifend angelegt.



## Für Eltern

*Liebe Eltern,*  
wir bitten um ihr Vertrauen und hoffen, dass Sie der Durchführung der Projektwoche „Hospiz macht Schule“ in der Klasse Ihres Kindes zustimmen.

Da viele von uns selbst Eltern sind, haben wir Verständnis für mögliche Bedenken. Doch die Erfahrung zeigt, dass die Kinder von sich aus mit einer großen Offenheit und natürlichen Neugierde an die Themen Tod, Trauer und Abschied herangehen.

Ein Elternabend vor Beginn der Projektwoche soll Ihnen die Möglichkeit geben, offene Fragen beantwortet zu bekommen und mit uns ins Gespräch zu kommen.

